

Inhalt

Geleitwort von Katharina Liebsch.....	5
Vorwort von Eric Sons.....	9
1. Einleitung.....	15
1.1 Kulturelle Jugendbildung.....	19
1.2 Forschungsstand und Erkenntnisinteresse.....	24
1.3 Entstehung und Anfänge der Bildhauerwerkstatt Gallus.....	28
1.4 Aufbau der Arbeit.....	32
.	
Teil I: Methodologie und Gegenstandstheorie.....	35
2. Einzelfallstudie, Grounded Theory und Grundlagentheorie.....	37
2.1 Methodische Vorgehensweisen.....	42
3. Die Fachkräfte.....	45
3.1 Einzelanalysen.....	46
3.1.1 Die Pädagogin A.....	47
3.1.2 Ein Bildhauer.....	56
3.1.3 Eine Praktikantin.....	62
3.1.4 Der ehemalige Leiter der Jugend-Kultur-Werkstatt.....	69
3.1.5 Die Pädagogin B.....	75
3.2 Ergebnisse der komparativen Analyse.....	83
3.2.1 Produktionsstätte Bildhauerwerkstatt.....	84
3.2.2 Atmosphärische Fremdheit.....	84
3.2.3 Einfache Arbeiten mit stabilen Objekten.....	85
3.2.4 Bildhauerische Arbeiten mit instabilen Materialien.....	86
3.3 Fachkräfte zwischen Kunsterziehung, kultureller Bildung und Subjekttransformation.....	91
3.4 Schlüsselmetapher „Transformative Schönheit“.....	96
4. Die Jugendlichen	101
4.1 Die überraschende Atmosphäre des Ortes.....	102
4.2 Wissenserwerb und Lernen durch Arbeitspraktiken.....	104

4.3	Autonom am Objekt arbeiten.....	110
4.4	Subjektive Vorstellungen sowie deren prozessuale Entstehung und Wandlung.....	111
4.5	Produktive Sozialbeziehungen.....	114
4.6	Normale Unfälle und normalisierte Krisen.....	116
4.7	Enteignung oder das Loslassen der Exponate.....	118
4.8	Kunsttäter_innen.....	119
4.9	Körperliche Anstrengungen.....	120

Teil II: Grundlagen- und Rahmungstheorien.....121

5. Die Handlungs- und Objekttheorie nach G.H. Mead.....123

5.1	Objekte als funktionale Konstruktionen.....	126
5.1.1	Handeln mit Objekten: Funktionalität, Konstruktion und Vorstellung.....	126
5.1.2	Manipulation von Objekten: Kontakterfahrung, Inhibition und Lernen.....	135
5.1.3	Objektbezogenes Handeln und kollektive soziale Erfahrungen.....	143
5.1.4	Zwischenbetrachtung.....	149
5.2	Objekte, Zeitlichkeit und interaktive Entitäten.....	152
	Vorbemerkung.....	154
5.2.1	Primäre und sekundäre Objekteigenschaften	156
5.2.2	Dingidentität, die situative Relativität von Objekteigenschaften und Kopplungen.....	161
5.2.3	Ereignis und Ablauf: Eine Prozesstheorie der Gegenwart.....	170
5.2.4	Reflexives Zeitbewusstsein und Subjekt-Objekt- Synchronisation.....	177
5.2.5	Entitäten und Interaktivitäten in der einen Welt	185
5.3	Die großen Linien der Meadschen Theorie.....	200

6. Kontagion, Symmetrie und Transaktion.....205

6.1	Kontagion und Konjunktion.....	206
6.2	Zwischenbetrachtung: „Halbierte Symmetrie“ bei Mannheim und Mead.....	223
6.3	Symmetrische Analyseperspektiven auf Interaktivität.....	229

6.3.1	Quasi-Objekte.....	230
6.3.2	Intraaktion und agentielle Schnitte.....	238
6.3.3	Dauer und konjunktive Temporalität.....	243
6.4	Organisierte Transaktionsräume.....	245
6.4.1	Lernen und kulturelle Bildung in konjunktiven Transaktionsräumen.....	250

Teil III: Finale Ergebnisse und Ausblick.....259

7.	Die Bildhauerwerkstatt als organisierter Transaktionsraum.....	261
7.1	Organisierte Transaktionsräume und Gesellschaft.....	263

8.	Schlüsselkategorien.....	269
8.1	Die atmosphärische Kontagion als Einstieg.....	269
8.2	Bildhauerische konjunktive habits.....	272
8.3	Transaktive Dynamik pluraler Entitäten.....	278
8.4	Exploratives kulturelles Lernen.....	285
8.5	Theoretisches Modell dingbezogener kultureller Lern- und Bildungspraktiken.....	292

9.	Fazit und Ausblick	295
-----------	---------------------------------	------------

Literatur.....	303
-----------------------	------------

Anhang: Identifizierte Handlungsbereiche und Handlungspraktiken.....	325
---	------------

Interaktivität und Dinge in der kulturellen Bildung
Theoretische Reflektionen und Ergebnisse einer
Grounded Theory der Bildhauerei

Sons, E.

2017, XIII, 312 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17575-7